

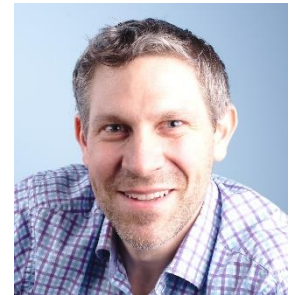
Newsletter

Zürich, im Juli 2017

Newsletter 3/2017

Sehr geehrte Damen und Herren

Diesen Sommer haben 41 Lernende von axisBildung am Qualifikationsverfahren teilgenommen. Davon haben 36 die Prüfung erfolgreich bestanden und sind nun im Besitz eines Fähigkeitszeugnisses, Attest- oder PrA-Nachweis. Wir freuen uns mit unseren Lernenden und gratulieren herzlich!



Ganz besonders hervorheben möchte ich auch ein paar herausragende Resultate: Eine Kauffrau EFZ (Profil B) mit der hervorragenden Note 5.6, einen Kaufmann EFZ (Profil M) mit der Berufsmaturitäts-Gesamtnote 5.3 und einen Bäcker/Konditor EBA mit Note 5.2 (Rang 3 der EBA-Absolventen im Kanton Zürich).

Aber nicht nur die Leistungsfähigsten und Stärksten stehen bei uns im Fokus. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, dass besonders diejenigen, die mehr Mühe mit ihrer Berufslehre haben, eine adäquate Förderung erfahren. Leider scheint diese Entwicklung bedroht. Mit dem neuen Steuerungsmodell der SVA Zürich werden diejenigen Institutionen besser bewertet und bevorzugt, die eine höhere Integrationsquote in den ersten Arbeitsmarkt vorweisen. Was im Grundsatz wie eine sinnvolle Steuerung zu mehr Arbeitsmarktnähe klingt, erweist sich in Praxis als sozial fragwürdig. So werden nämlich automatisch Konzepte bevorzugt, die weniger tragfähig sind, die nicht für alle Jugendlichen offenstehen, sondern die von Anfang an eine Selektion der Stärkeren vornehmen. Dies mag aus reinen versicherungsökonomischen Überlegungen sinnvoll erscheinen, und es unterstreicht die Notwendigkeit einer praxisgerechten Ausbildung. Verletzt wird aber der Grundsatz, dass Bildung ein Menschenrecht ist.

Wenn ein Modell diejenigen Integrationspartner bestraft, die bereit sind, Risiken in der unmittelbaren Rentabilität einer Ausbildung einzugehen, ist das Modell nicht dies einer öffentlich-rechtlichen nationalökonomisch wirkenden Sozialversicherung, sondern von einer privatwirtschaftlich angehauchten Kostenoptimierungsaktion einer einzelnen Amtsstelle, auf Kosten von anderen Sozialwerken, namentlich der kommunalen Sozialhilfe.

Jugendliche mit besonders grossem Förderbedarf dürfen nicht bei der Bildung benachteiligt werden. Wir werden uns dafür einsetzen, dass dieses Modell Verbesserungen erfahren wird. Dazu suchen wir gemeinsam mit anderen Anbietern den Dialog mit unserem wichtigen Partner SVA. Ich bin der Überzeugung, dass sich eine arbeitsmarktnahe Ausbildung mit einem nichtdiskriminierenden Steuerungssystem vereinbaren lassen. Und gleichzeitig werden wir alles dafür tun, dass unsere Lernenden das bestmögliche Rüstzeug für den Übergang ins Berufsleben erhalten.

Freundliche Grüsse
axisBildung



Marco Styner
Geschäftsführer

BACHSERMÄRT

Im Sommer 2008 übernahm Patrick Honauer - damals Geschäftsführer des axisBildung Partnerbetriebs Restaurant Neuhof sowie Geschäftsführer von axisBildung - den ehemaligen Dorfladen in Bachs und eröffneten damit den ersten BachserMärt, einen Dorf- Hof- und Bioladen. Mit der Eröffnung wurde BachserMärt Partnerbetrieb von axisBildung und startete mit der Ausbildung von Detailhandelslernenden im sozialpädagogisch begleiteten Rahmen. Über 30 regionale Landwirte und Produzenten unterstützten den Aufbau einer regionalen Vermarktung der Produkte.



Neun Jahre später gibt es nebst dem Dorfladen in Bachs weitere Verkaufs- und Ausbildungslokale in Eglisau, Zürich-Albisrieden, Zürich-Kalkbreite und Zürich-Seefeld. Eine eigene Logistik wurde im Jahre 2010 gegründet, die ein Lager führt und für die Transporte aufkommt. BachserMärt beschäftigt heute 50 Mitarbeitende und bildet in Zusammenarbeit mit axisBildung 45 Lernende in den Berufen Detailhandel Nahrungs- und Genussmittel und Logistik auf den Stufen PrA, EBA und EFZ aus.

Gutes Essen aus erster Hand

Den Lebensmittelkreislauf von der Saat bis auf den Teller möglichst nachhaltig zu gestalten, ist die tragende Vision des Bachsermäts. Frisches Gemüse, Früchte, Milch und Brot, Käse, Butter, Eier, Fleisch und Honig gibt es in jedem BachserMärt. Diese Produkte stammen vorwiegend von lokalen Produzenten, die man auch persönlich kennt.

In allen Läden wird zusätzlich ein Vollsortiment an Bio- und Demeter-Produkten, in Bachs, Eglisau und Albisrieden auch ein Voll-Grundsoriment angeboten. Jeder Laden hat seinen eigenen Charakter, der massgeblich von seinen Kundinnen und Kunden geprägt wird. Im BachserMärt wird man persönlich bedient – auch von unseren Lernenden.



Vom Land in die Stadt

Von den Sammelstellen in Bachs und Eglisau bringt die Logistik die Ernte der Bauern früh morgens mit dem eigenen LKW in die Läden in Eglisau und der Stadt Zürich. Nebst den internen Aufträgen führt BachserMärt Logistik das Warenlager für externe Lebensmittelhändler wie Terra Verde, die auf den Import und Verkauf von italienischen Bio-Produkten spezialisiert sind. Rüsten, Umformen, Kontrollieren, Ausliefern, Geschenksets herstellen – all dies gehört zum Alltag unserer Logistiker.

BachserMärt Geschäftsstelle: Langstrasse 195, 8005 Zürich, Telefon 044 860 53 62, laden@bachsermaert.ch

Besuchen sie uns auf www.bachsermaert.ch oder www.facebook.com/bachsermaert

FREIE BERUFSBILDUNGSPLÄTZE BEI AXISBILDUNG

In folgenden Berufen sind noch Berufsbildungsplätze auf allen Niveaus für den Sommer 2017 verfügbar:

Bäcker/-in – Konditor/-in -
Confiseur/-in

Bäckerei Neuhof, Bachs

Gemüsegärtner/-in
(Zierpflanzen, Spezialkulturen)

Bioland, Steinmaur

Gärtner/in
(Landschaftsgartenbau)

Müller Gartengestaltung, Dielsdorf

Unterhaltspraktiker/-in
Fachmann-/frau Betriebsunterhalt
(Hausdienst und Werkdienst)

Die Sozialfirma, Riedikon

Maler/in
Malerpraktiker/in

Die Bau-Hütte, Bülach

Für Soforteinstiege ab Sommer 2017 kontaktieren Sie uns bitte. Wir sind immer bestrebt, eine Lösung zu finden.

Ihre Ansprechperson und zuständig für den Aufnahmeprozess ist Frau Beatrice Ziegler.

Beatrice Ziegler
Fachverantwortliche Berufsbildung
Verantwortlich für Erstgespräche und Aufnahmen

Tel. 044 440 33 55
Email beatrice.ziegler@axisbildung.ch

Bildung

axis E

Konradstrasse 61
8005 Zürich
Telefon 044 440 33 55
axis@axisbildung.ch
www.axisbildung.ch